



„Gangalo“: der Circus Radelito war im Dschungel

Höhenhaus. Akrobatische Kunststücke im Dschungel erlebten die Besucher bei der neuesten Show des Schulcircus Radelito. Auch die Live-Musik war vom Feinsten.

Foto: Trapmann
Fortsetzung Seite 7

Circus Radelito im Dschungel

Höhenhaus (bt). Die Nachwuchsartisten des Schulcircus Radelito der Willy-Brandt-Gesamtschule führten das Bühnenspektakel „Gangalo“ auf, bei dem sie die Zuschauer auf eine abenteuerliche Reise in den Dschungel (spanisch: Gangalo) mitnahmen. Spannung erzeugten nicht nur die atemberaubenden, über mehrere Wochen einstudierten Kunststücke, sondern auch die Rahmenhandlung der Zirkusshow: Auf dem Weg nach Mittelamerika erleben die Artisten mit ihrem Flugzeug eine Bruchlandung und finden sich im Dschungel wieder.

Beim Überlebenstraining waren viele akrobatische Künste und kreative Einfälle gefragt. Erstmals in der langjährigen Geschichte des Circus Radelito wurde eine spannende Nummer am Mast, dem sogenannten „Chinese Pole“, gezeigt,



■ Tolle Kunststücke zeigten die Schüler des Circus Radelito bei der Premiere zur Show „Gangolo“.
Foto: Trapmann

neben den akrobatischen Klassikern wie Einradfahren, Seiltanz und Luftakrobatik.

Das neue Konzept, die Zirkusshow mit einer Rahmenhandlung zu versehen, wurde von Arne Tilgen in Zusammenarbeit mit den Schülern umgesetzt. Tilgen, der an der Schule

Sport und Geographie unterrichtet, leitet den Schulcircus seit eineinhalb Jahren zusammen mit Georg Steinhausen, der den Circus vor 22 Jahren gründete. Tilgen ist selbst seit über 15 Jahren aktiver Artist und mehrfacher Einrad-Weltmeister.

Rund 40 Mädchen und Jungen aller Jahrgangsstufen waren bei den Aufführungen zu sehen. „Die Kinder hatten Spaß, waren hoch motiviert und lernten hier viel miteinander und voneinander“, schwärmte Arne Tilgen vom Zirkusprojekt.